



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Huth, Erwin

1907-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 31. Oktober 1907.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehár.**

Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau	Marg. Beling-Schäfer.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder.
Hanna Glawari	Eise Tuschkau.
Camille de Rosillon	Fritz Vogelstrom.
Vicomte Cascada	Hugo Voisin.
Raoul de St. Brioche	Gustav Trautschold.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Hermann Trembich.
Sylviane, seine Frau	Therese Weidmann.
Kromow, pontevedrinischer Gesandts- chaftsrat	Gustav Kallenberger.
Olga, seine Frau	Luise Wagner.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Karl Lobertz.
Praskowia, seine Frau	Elise de Lank.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Karl Neumann-Hoditz.
Lolo,) Dodo,) Jou-Jou,) Grisetten	(Franziska Schuh.
Frou-Frou,)	(Paula Schultze.
Clo-Clo,)	(Elsa Wiesheu.
Margot,)	(Mathilde Seitz.
Ein Diener	(Luise Striebe.
Ein Kellner	(Bertha Luppold.
	(Hans Wambach.
	(Heinrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.
Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.
Einlage III. Akt: Cake-walk, ausgeführt von Marietta Lorenz-Gobini und Claire Gobini.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung **Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr** im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen **Nachmittags von 3—6 Uhr** beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:
12. Vorstellung im Abonnement C.
Rosmersholm.
Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 1. November 1907. Im Hoftheater: **12. Vorstellung im Abonnement D.**

Fidelio.
Anfang 7 Uhr.